



Titel: Adje un Tedje in Verhör
Autor: Emil, Carl
Purl: <https://resolver.sub.uni-hamburg.de/kitodo/PPN826234917>

Nutzungsbedingungen zu den Digitalisierten Beständen der SUB Hamburg

Die Digitalisierten Bestände der Staats- und Universitätsbibliothek werden unter den Bedingungen der Creative Commons Lizenz BY-SA 4.0 gebührenfrei angeboten. Sowohl die kommerzielle als auch die nicht-kommerzielle Nutzung ist erlaubt und gewünscht, solange die Staats- und Universitätsbibliothek Hamburg namentlich als Quelle genannt ist, sowie die Lizenz erwähnt und verlinkt ist: Creative Commons Lizenz Namensnennung 4.0 International (CC BY-SA 4.0 [<https://creativecommons.org/licences/by-sa/4.0/deed.de>]). Die digitalisierten Medien in der zum Download verfügbaren Form sind ebenso unter der Creative Commons Lizenz BY-SA 4.0 lizenziert. Qualitativ höherwertige Reproduktionen können in verschiedenen Formaten und Auflösungen kostenpflichtig erworben werden. Gebühren werden entsprechend der Gebührenordnung für wissenschaftliche Bibliotheken der Freien und Hansestadt Hamburg erhoben. Im Falle einer Veröffentlichung lassen Sie uns bitte zur Information ein Belegexemplar der Publikation zukommen oder schicken Sie uns die bibliographischen Angaben der Publikation. Digitalisate, die auf Nutzerwunsch angefertigt wurden, werden anschließend in die Digitalisierten Bestände der SUB eingespielt. Sie sind somit für jedermann frei zugänglich und langfristig verfügbar.

Quellenangabe

Institution + PURL (Persistent Uniform Resource Locator) des Images/Titels

Beispiel:

Staats- und Universitätsbibliothek Hamburg,

<https://resolver.sub.uni-hamburg.de/kitodo/PPN670034223>

(CC BY-SA 4.0 [<https://creativecommons.org/licences/by-sa/4.0/deed.de>])

Handschriften und unikale Bestände bitte wie folgt zitieren:

Institution + Signatur + PURL des Images/Titels

Beispiel:

Staats- und Universitätsbibliothek Hamburg, DA: Br: BKB I: Bl. 10-13,

<https://resolver.sub.uni-hamburg.de/kitodo/HANSb21933>

(CC BY-SA 4.0 [<https://creativecommons.org/licences/by-sa/4.0/deed.de>])

Kontakt: Staats- und Universitätsbibliothek Hamburg
- Carl von Ossietzky -
20146 Hamburg
auskunft@sub.uni-hamburg.de
<https://www.sub.uni-hamburg.de>

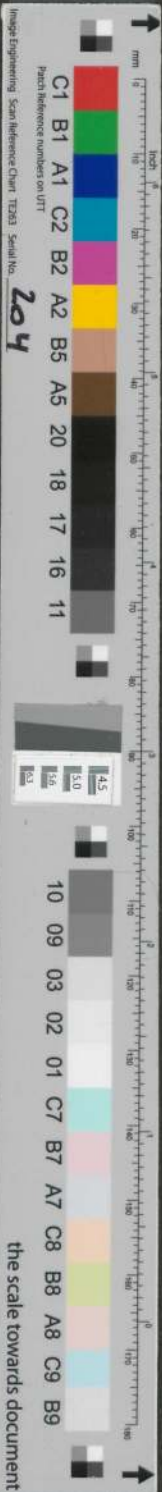
Blattdeutscher Einakter
Nr. 51

Adie un Tadie in Verhör

Blattdeutscher Schwank mit Gesang
in einem Aufzuge
von
Carl Emil

Den Bühnen gegenüber als Manuskript gedruckt

Emil Richter Verlag
Hamburg



Emil Richter, Hamburg

Theaterbuch- und Musikalien-Handlung

Abteilung für Plakgeschäft:

Serckhoffstraße 17

Abteilung für Versand:

Gr. Theaterstraße 9

Fernsprecher: Hamburg 31 43 55, 34 43 56

Zu diesem Stück gehören:

1 Hauptbuch, 3 Rollenbücher

Bisher erschienen:

Plattdeutsche Einakter

Nr.

- 1 Nach vierzig Jahren, Eduard Schmithof, 4 S. 3 D.
- 2 Wo ist die Kaß? Arnold Mansfeldt, 4 S. 1 D.
- 3 Jöching Pösel, Arnold Mansfeldt, 2 S. 1 D.
- 4 De Leev in Veerlann, Arnold Mansfeldt, 2 S. 1 D.
- 5 De Wedd oder Leev weef Raad, Arnold Mansfeldt, 7 S. 3 D.
- 6 De verhängnisvullen Pannkauken oder Wer driggt de Pann weg? Siegfried Minden, 4 S. 1 D.
- 7 Hanne oder De Köster as Freewarber, Franz Grabe, 3 S. 2 D.
- 8 Jule oder Familie Dependahl, Wilhelm Fricke, 3 S. 4 D.
- 9 Jochen Michel sien Nachmüß, Eduard Schmithof, 7 S. 2 D.
- 10 Oh düsse Deenstmätens, Albert Cronau, 3 S. 2 D.
- 11 De beiden roden Näsen, Eduard Schmithof, 4 S. 4 D.
- 12 Loffe Bullrich oder En Köksch op St. Pauli, Eduard Schmithof, 4 S. 3 D.
- 13 Um de Ufftüer oder Wat dat Geld nich deit, Arnold Mansfeldt, 6 S. 1 D.
- 14 Wadders Ebenbild, Wilhelm Fricke, 3 S. 3 D.
- 15 Wo is dat Frier? Wilhelm Fricke, 7 S. 3 D.
- 16 Perpetuum mobile, Wilhelm Fricke, 5 S. 3 D.
- 17 Skat-Kruse, Karl Jürgens, 2 S. 3 D.
- 18 Hamburger Dienstmädchen oder Kabale und Liebe in der Küche, Heinrich Volgemann, 5 S. 6 D.
- 19 Wenn man old is, muß man nich heiraten, Eduard Schmithof, 4 S. 2 D.
- 20 Mine Stint, Charles Caspmann, 3 S. 2 D.
- 21 Georg Mefer oder De Ißenbahn op Fehmarn, Jul. Wichmann, 4 S. 3 D.
- 22 De slane Peter, Julius Wichmann, 4 S. 3 D.
- 24 Lähnweh, Julius Wichmann, 3 S. 4 D.
- 25 Tante Orefen, Julius Wichmann, 4 S. 3 D.
- 26 De Kaffeeklatsch, Julius Wichmann, 1 S. 7 D.



Ungültig

SUB Hamburg



A/647648

Udje un Tedje in Verhör.

Plattddeutsche Szene mit Gesang
von
Carl Emil.



Den Bühnen gegenüber als Manuskript gedruckt.

Emil Richters Verlag.
Hamburg 1920.



Personen:

Abje Duassel, | Ewerführer.
Ledje Staffel, |
Stock, Polizeiwachtmeister.

Ort der Handlung: Polizeiwache in einem Vororte
Hamburgs.



Alle Freunde der plattdeutschen Muse erhalten auf
Wunsch das neueste

**Spezialverzeichnis über plattdeutsche
Bühnenstücke für Dilettanten-Aufführungen**
amentgeltlich zugestellt.

1870

John Smith
123 Main Street
New York

Dear Sir,
I have the pleasure to inform you that your order for
the amount of \$100.00 has been received and is being
processed.

The balance of your account is \$200.00 and is due
on or before the 15th of the next month.

Very truly yours,
John Smith
Secretary

Szenerie: Einfaches Zimmer mit Tisch, Holzstühlen und Bank.

Adje und Tedje; dann Stock.

Adje und Tedje (beide in Ewerführerkleidung, mit Blechflasche usw. ausgerüstet, sitzen auf der Holzbank und singen:)

Komm in meine Liebeslaube,
In mein Paradies;
Ach, in dieser Liebeslaube
Sitzt es sich so süß! — —

Stock (tritt auf; Adje und Tedje sind plötzlich still. Stock setzt sich an den Tisch, legt die Akten vor sich hin, räuspert sich, mustert Adje und Tedje scharf durch seine Brille und spricht dann in barschem Tone, halb hoch-, halb plattdeutsch: Süß mal an; daß Du die Nase ins Gesicht behälst! Also Euch zwei Menschen hat man wegen Ruhestörung der nachtschlafenden Menschheit und wegen Beamtenbeleidigung bei die Slafitten gekriegt! (Für sich). Stock, holl de Luft an; dat kann hilt en scheunes Verhör werden tun. (Er schlägt die Akten auf). Also, Nummer eins! (Laut, Adje ansehend). He! (Niest).

Adje (ruft). Prost! Wat is los? (Steht auf).

Stock. He, He kummt. He kummt an die Reihe.

Adje. Wokein, Herr Wachtmachtwächter, wokein kummt an die Reihe, he?

Stock (barsch). Wenn ick „He“ seggen tun tue, denn meen ick „Em“ dormit; versteiht He mi nu?

Abje. Och so, Se meenen „Em“ (stößt Tedje an, der inzwischen eingeschlafen ist). Du, Tedje, he will wat vun Di! Holl de Näs' hoch!

Tedje (ermuntert sich, steht auf). Dor kannst op speen; denn schenk man en Lütten in! (Trinkt aus seiner Blechflasche) Proßt! (hält Stock die Flasche hin). Wullt en Lütten af?

Stock (abwehrend, laut). Wat ünnersteiht He sück, Er In-duwidibum; gleich seg er sich wieder dahl un teuf He, bis Er gerufen werden tut. (Tedje setzt sich wieder hin) Toerst hew ick mit den da (zeigt auf Abje). zu tun. Niesi stark.

Abje und Tedje (rufen laut durcheinander). Proßt! — Gesundheit! — Danke! — Bitte!

Stock (für sich). Stock, holl de Luft an! (Aus den Akten aufrufend). Abje Quassel, tun Sie das fein?

Abje (steht auf). Jawoll ja, seggt de Olga. Abje, de scheune Abje, dat biin ick.

Stock. Sien sämtlichen Börnamen sünd? — Na, los damit!

Abje. Abje, Fiedje, Diedje, Hermannus, Heini Quassel, genannt de scheune Abje.

Stock. (notiert). Geboren?

Abje. Dor kannst Di to verlaten. Ick meen, da können Sie sich zu verließen.

Stock. Wann will ick wäten, to welke Lied? Versteht er mir?

Abje. Allerhand Achtein, teuf mal en Ogenblick. — (Besinnt sich). Jer, dat weur an den Dag en heuses Gewitter; ick keum glieks mit son richtiges Dunnerwetter op de Welt, so üm halbig een herüm, gliek nah't Middageeten, wovun ick nig mehr askregen heff. Psut, wie gemeen!

Stock (barsch). Dunnerslag noch mal, dat will ick nich wäten! (Für sich). Stock, holl de Luft an! (Laut). Ick will blos denn Dag un das Jahr wissen, wann er geboren sein tut; versteiht He nu'?

Abje. Minsch, dat kannst ja man glieks seggen. Denn schreiben Se mal dal: geboren am tweeundortigsten Februur, achteinhunnertachenunnachtig.

Tedje (springt auf; die Bank fällt um; er ruft:) Du, Abje, dat gifft dat jo gornich, en tweeundortigsten Februur Minsch, Du büst woll en bäten brustkrank in'n Kopp. Dien Geburtstag is ja an'n dreeuntwintigsten Februur; ick weet dat ganz genau. Prost, mien Abje! (Trinkt aus der Flasche und ruft:) Hoch soll er leben, dreimal hoch!

Stock (auffspringend, wütend. Himmel Kreuzdunnerwetter noch'n mal, da heurt denn doch Verschiedenes op! Wat ünnersteiht He sück! Sofortsens sez Er sich auf die Bank un teuf He, bis ick Jhn fragen tun tue; versteht Er mir? (ruhiger). Stock, holl de Luft an!

Tedje. Jiwohl, Herr Nachtwachtmeister, dat heff ick verstaht, et weur ja düttlich genog. (Setzt sich.)

Stock (zu Abje). Also, He heet Abje, Fiedje, Diedje, Hermannus, Heini Quassel un is geboren am 23. Februar 1888.

Abje (steht auf). Stimmt opfallend; op'n Swienmarkt, so üm halbig een herüm, glieks nah't Middageten, wovun ick nig mehr askregen heff. Psui, wie gemeen! Un dat weur op'n Sünndag. Jer, Herr Nachtwachtmeister, ick bin en Sünndagsnahmiddags-Jung! Lecker, lecker wat?

Stock. Das interessiert mir nich! Wo is He geboren?

Abje. In Hamburg an die Elbe, an die Alster un an die Bille, direktemang an de Waterkant.

Stock. Was ist Er?

Abje. Wat mi vörjett ward. Wenn't angahn deit, Sweinskarbinaden in Suer, sogenannte Süßkotleetts mit Bratkantüffeln, oder Hamburger Natshonal, Swienfleisch mit Steekreuben, awers am leevsten eet ick en Patschon Swartsuer mit Klüiten, dat is mien Leibgericht.

Stock. Dummes Tüg! He sall mi seggen, wat He is, was Er sein tun tut, welches Gewerbe Er ausführt.

Abje. Och so, jawoll ja, seggt de Olga, dat will ick Se sofortiment vertell'n. Also, ick biin en Erwerseuhret, oder schreiben Se: Schiffer zu Wasser und zu Lande.

Stock. Welche Religion hat er?

Abje. Minsch, dor fragst mi to veel. Schreiben Se „Ohne“ oder Bube, Dame, Keunig, Af.

Stock (ärgerlich). Gut. — Sez Er sich wieder auf die Bank!

Abje (setzt sich). Danke schein.

Stock (für sich). Herrgott, is dat en Quasselkopp! Un nu sall ick noch so enen vun die Sorte verhören. Stock, holl de Luft an! Dat kann ja noch nett werden tun. (Ruft Tedje zu). Heda, jetzt kummt He an die Reihe.

Tedje (der inzwischen wieder eingeschlafen ist, schnarcht laut).

Abje (stößt Tedje an und ruft:). Du, Tedje, Minsch, Du büßt an de Tour; stah doch op!

Tedje (kommt schnell, noch schlaftrunken, in die Höhe. Abje fällt von der Bank, steht wieder auf und beide lachen aus vollem Halse.

Stock (wütend). Wüilt Zi Rackers woli ruhig sien! (nießt).

Adje und Tedje (stehen auf und rufen zusammen:) Proßt, alle
Nägen! (Segen sich wieder.)

Stock (zu Tedje). Also „Er“ da, wi heet He?

Tedje. Abers Herr Oberkonstabuleur, sien Se doch en
bitten nett mit mi, ick biin ut en anständige Famielche;
seggen Se doch nich „Er“ un „He“ to mi; seggen Se
man „Du“ zu mich, dat klingt veel gemütslicher, Herr
Wachtnachtmeister.

Stock (barsch). Das fehlte gerade noch. (Für sich). Stock,
holl de Luft an! (Laut). Ick frag Em jezt, wie nennst
He sick?

Tedje. Du.

Stock. Wie?

Tedje. Du.

Stock. Wat heet dat?

Tedje. Ick nenn mi immer Du; ick warr mi doch nich
fühlwst siezen.

Adje (uust). Da hast Du Recht, mien Tedje! (Trinkt aus
der Flasche). Proßt, mien ol Jung!

Stock (schlägt auf den Tisch). Ruhe da; Maul halten!
(für sich). Stock, holl de Luft an! (Laut). Wie He heet,
will ich wissen.

Tedje. Wie He heet, willn Se wäten? Jer denn
müssen ihn mal fragen tun.

Stock. Wokeen denn?

Tedje. Na, „Em.“

Stock (ärgerlich). Mak He keen dummes Lüg! Ich will wäten, wie He, He sülmst heißen tut.

Tedje. Och so, wie ick sülmst, ick, ganz alleen heeten doh, wüilln Se gern weeten? Na ja, denn is dat good.

Stock (barsch). Na, ward't nu bald?! (Für sich). Stock, holl de Lust an! (Laut). Wie heet He mit Bör- un Achdernamen?

Tedje. Theodorius. Asimonus, Fernandinus, Wilhelminus, Carolinus.

Stock (unterbricht ihn, notierend). Noch mehr us?

Tedje. Jiwohlus.

Stock. Na, weiter!

Tedje. Josefus, Henrikus, Danielus, Fidibus Staffel.

Stock. Na, endlich Schuß mit all die us.

Abje (ruft laut:) Tedje, noch en Weiße mit'n Schuß!

Stock (sehr barsch zu Abje). Heiliges Kreuzdonnerwetter, Kerl, wenn He jetzt nich still swiggt, laß ich Em sofort abführen. (Für sich). Stock, holl de Lust an!

Abje (für sich). Junge, mehr kann man nich verlang'n. (Trinkt aus der Flasche). Prost.

Stock (barsch). Maul halten! (Ruhiger zu Tedje). Geboren?

Tedje. Na un wie, fiesuntwintig Pund swor, direkte-mang op'n Hoff, dree Treppen hoch in'n Keller.

Stock (wütend). Kerl, He fall mi seggen, wo und wann er geboren sein tut. (Für sich). Stock holl de Luft an!

Tedje. Wo? — In Fuhlsbüttel, dicht bei die Luftschiffhalle; heft em flegen sehn? Im wunnerscheunen Monat Mai, in de Gespensterstümm fief Minuten nah twölf, am dreeuntwinnigsten Mai, achteinhunnerertachentachentig; mit'n Buddel grot trocken. (Trinkt aus der Flasche). Proft!

Stock (für sich). Stoch, holl de Luft an! (Laut). Also geboren zu Fuhlsbüttel bei Hamburg, am 23. Mai 1888. (Sieht nach dem Kalender). Den 23. Mai, (liebenswertig Minschenskind, ahnt He nix? Dat is ja hüt; denn is ja hüt sien Geburtsdag. Na, ich gratuliere!

Adje (springt auf, reißt die Bank um und umarmt Tedje. Hattjehs, dat is jo ok wohr; Dien Geburtsdag is hüt! Na, mien seuten Tedje, ick grat'leer Di ok veelmals! Kumm, steut mit mi an, op Dien Gesundheit! (Beide stoßen mit ihren Flaschen an). Proft, proft, Du ol Bengel! (Zu Stock hingehend). Na, geehrter Polizei-Sinater in spe, geeten Se ok en Lütten op de Lamp! (Reicht Stock die Flasche). Das Geburtstagskind, es lebe hoch, hurrah!

Stock (wehrt ab, liebenswertig). Später, meine Herren Adje und Tedje, später! Erst muß ich mit das Verhör ganz to Emm sien.

Adje (setzt sich wieder; Tedje bleibt stehen). Na, denn is dat good; denn man en bitten fixemang.

Stock. Also weiter. (Sehr liebenswertig). Herr Tedje, was ist Er?

Tedje. Pankoken.

Stock. Was?

Tedje. Ja, dat is wohr, Du; Pankoken mit Stickelbeern-
soj' eet ick bannig geern.

Stock (immer lebenswürdig). Lassen Sie das jezt bei Seite.
Segg He mi blos, wat vun Gewerbe He hett.

Tedje. Datfülbige, wie mien Fründ Adje: Ewerfehrer
nah alle Richtungen, Schiffer in Ebbe un in Floot.

Stock. Religion?

Tedje. Is nich nödig; bruk ick nich?

Stock. Verheiratet?

Tedje. Noch nich ganz, abers bald schall et losgahn;
ick lad Se hüt glieks to de Hochtid un Rinnerdööp
in. Abers nu laten Se man dat Verheur to Enn sien
und siern Se jezt man mien Geburtsdag mit uns; ick
spandeer ok en grote Bowle Punsch mit Knackwust
un Suerkohl un Appelmoos. (Stöht Stock in die Seite).
Na, man to, Herr Wachtmeister; klappen Se de
Beuker to un seggen Se „Ja.“

Adje (steht auf und geht zu Stock). Och ja, Herr Borg-
meister (ihn unarmend), seulen Se en mitleidig Hart,
sien Se gemütlich; wie singt Ihnen ok noch en nies,
scheunes Leed vör, un denn fiert wie Tedje Stassel sien
Geburtsdag mit Knackwüst un Punsch.

Stock (mit der Zunge schnalzend, für sich). Knackwust mit
Suerkohl un Punsch? Stock, holl de Luft an! (Laut,
äußerst lebenswürdig). Na, ja, denn meinswegen, wo es
denn doch einmal so sein tut mit den Geburtsdag.
(Legt die Akten weg). Denn lassen Sie mal was heurn;
los mit das Lied!

Duett.

Melodie: Snuten und Poten.

Abje. Ick kenn en lüttje seute Deern,
En Pummel dick un rund,
Ick heff Se ok vun Harten geern,
Mien Doris is gesund.

Tedje. Als sie mir gestern sagen tat,
Tedje, ich liebe Dich!
Da sagt ich „Zuckersnut,
Bist Du mir würrklich gut
Und liebst mich fürchterlich,
Denn koche mal für mich —

Beide. :: En Patschon —
Swartsuer un Klüt'n,
Dat is mien Leibgericht;
Swiensfleisch un Steekreub'n
Wär' äuch so was für mich;
Knackwust un Suerkohl
Un Köhm un Beer dorro —
O, Junge, Minsch, wisch gau de Näs' af
Un lang' düchtig to. ::

(Bei der Wiederholung des Refrains singt Stock denselben mit;
Abje und Tedje tanzen dabei komisch umher).

Abje. Gah ick mit ehr nah'n Danzlokal
Oha, dat is famos!
Se dreiht sick achter as so'n Ual
Un schüfft mit mi gliek los.

Tedje. Doch sünd wie bi den teinten Danz,
Roop ick: Doris, holl stopp,
Ick bün ganz ut de Puus,

Kumm jekt mit mi nah Hus ;
Holl Di nich lang' erst op,
Giff mi man gau, mien Popp —

Beide.

∴ En Patschon —
Swartsuer un Klüt'n,
Dat is mien Leibgericht;
Swienfleisch un Steekreub'n
Wär' auch so was für mich;
Knackwust un Suerkohl
Un Köhm un Beer dorto —
O, Junge, Minsch, wisch gau de Nös' af
Un lang' düchtig to. ∴

Abje.

Un bin verheirat't ick mit ehr,
Sünd wi erst Man un Froo,
Denn segg ick: Seute Doris, hör'
Mal ganz genau mi to:

Tedje.

Wenn Mandag Du was kochen tußt,
Fangst Du mit Isbeen an,
Am Dienstag abers, Kind,
Gibt es labend'ge Stint,
Die andern Tage dann
Kochst Du für Deinen Mann —

Beide.

∴ En Patschon —
Swartsuer un Klüt'n,
Dat is mien Leibgericht;
Swienfleisch un Steekreub'n
Wär' auch so was für mich;
Knackwust un Suerkohl
Un Köhm un Beer dorto —
O, Junge, Minsch, wisch gau de Näs' af
Un lang' düchtig to. ∴

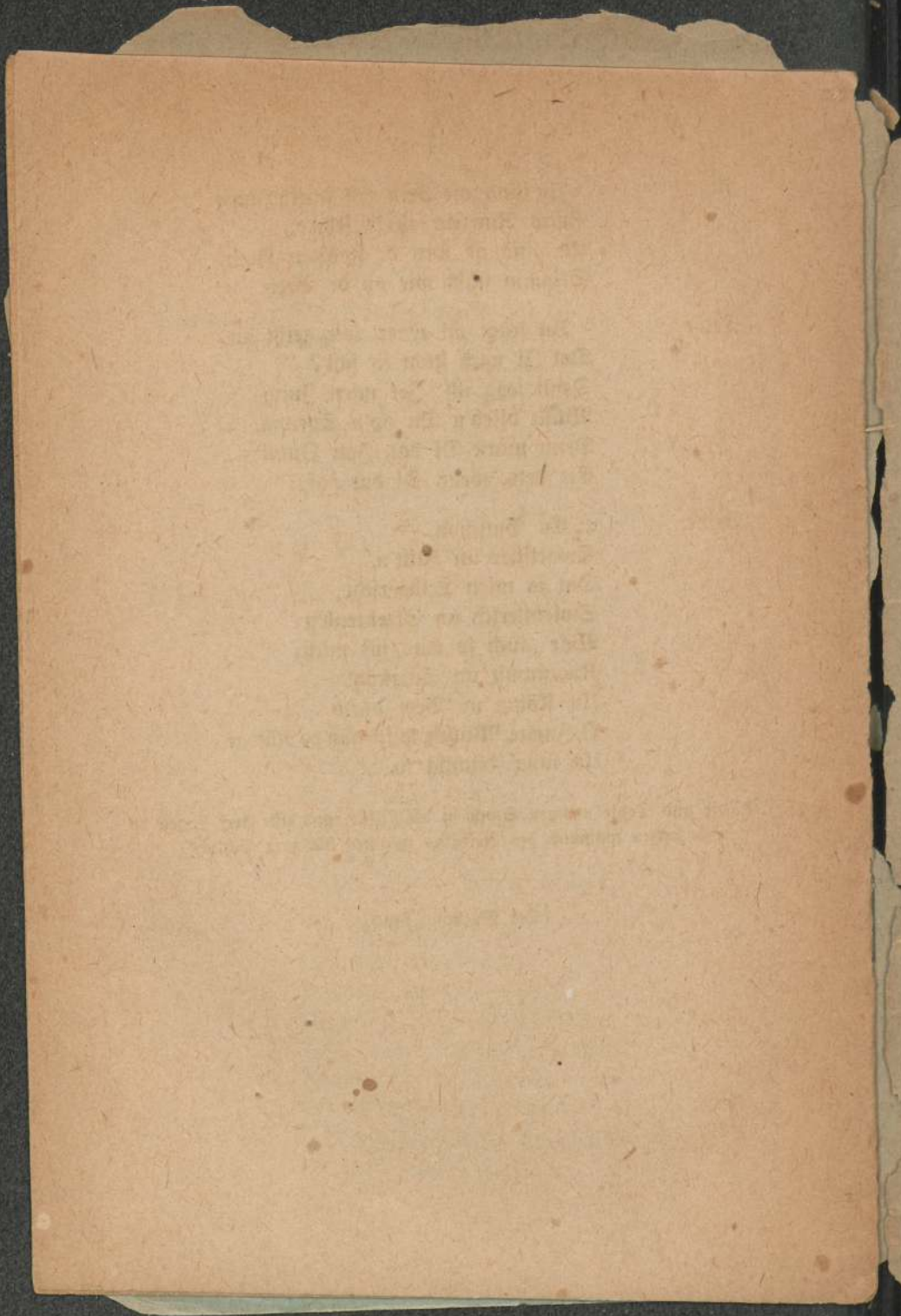
Udje. Un sünd wie Beid' erst achzig Johr,
Sünd Runzeln ok to sehn
Un sünd ok witt de swarten Hoor,
Stramm stah't wie op de Been.

Tedje. Un fragt mi eener, wie geiht an,
Dat Ji noch stah't so fast?
Denn segg ick: Jer mien Jung,
Wullt blieb'n Du op'n Sprung,
Denn mark Di dat, Jan Quast:
Eet stets, wenn Di dat paßt,

Beide. :: En Patschon —
Swartsuer un Kliit'n,
Dat is mien Leibgericht;
Swienflesch un Steekreub'n
Wär' auch so was für mich;
Knackwust un Suerkohl
Un Köhm un Beer dorto —
O, Junge, Minsch, wisch gau de Näs' af
Un lang' düchtig to. ::

(Udje und Tedje nehmen Stock in die Mitte, und alle drei singen
und tanzen während des Refrains zusammen bis zum Schluß).

(Der Vorhang fällt).



- Nr.
- 27 De Unschuld vun Lann', Julius Wichmann, 2 H. 3 D.
- 28 Hunger, Julius Wichmann, 3 H. 1 D. 2 K.
- 29 Wakt sick hem schall, dat kriggt sick ok, Ed. Schmitthof, 4 H. 3 D.
- 30 So'n Mann, as mien Mann, Heinrich Jaenisch, 5 H. 2 D.
- 31 Een Hamburger Appelhöcker oder Cavalleria Hammonia, Carl Hischen, 2 H. 2 D.
- 32 De Olsch mit de Lücht, Friß Kähler, 4 H. 4 D.
- 33 Die Liebe höret nimmer auf oder Minsch arger Di nich, Charl's Casmann, 2 H. 2 D.
- 34 Hurra! Mien Mudder kann swömmen! Elisabeth v. Gushmann, 3 H. 3 D.
- 35 Friß Reuters 50. Geburtstog, Ottilie Eckermann, 7 H. 2 D.
- 36 De Brand vun Birkenhof, Nicolaus Paulsen, 3 H. 2 D.
- 37 Jochen Koppersnut, Heinrich Meggers, 7 H. 2 D.
- 38 De Halbwesfern, Friß Kähler, 6 H. 3 D.
- 39 Een Finkenwarder Jung, Ernst Dehrlein, 4 H. 3 D.
- 40 De Demagog, Käthe Simons, 9 H. 2 D.
- 41 De Heiratskannedat in dusend Aengsten, Friß Worm, 1 H. 2 D.
- 42 Dat Kaiserhoch, Friß Worm, 4 H. 2 D.
- 43 Wilhelm Tell im Hamburger Elysium-Theater, Robert Theen, 9 H. 1 D.
- 44 De Wedderschien, Friß Kähler, 2 H. 3 D.
- 45 De Wendenkron, Heinrich Lange, 6 H. 5 D.
- 46 De Inbräkers, Heinrich Lange, 3 H. 3 D.
- 47 De Eierdeef, Johann Storksen, 6 H. 2 D.
- 48 Unkel Veslef, Johann Storksen, 4 H. 2 D.
- 49 Pedd to oder Hinnerk un Fieken op't Standesamt, Paul Zoder, 4 H. 1 D.
- 50 To rechter Lied oder De Fahn' mußt hoch! Fr. Worm, 5 H. 2 D.
- 51 Adje un Tesse in Verhör, Carl Emil, 3 H.
- 52 Een goden Infall, Heinrich Jaenisch, 4 H. 2 D.
- 53 Pech! Heinrich Jaenisch, 7 H. 2 D.
- 54 Een Heirat ut Leev, Heinrich Jaenisch, 5 H. 3 D.
- 55 Der Freischütz im Hamburger Elysium-Theater, Rob. Theen, 12 H. 2 D.
- 56 Wenn de Katt nich to Hus is, Friedrich Kunz, 3 H. 3 D.
- 57 Jette un Fiedje as Tügen vör Gericht, Carl Emil, 3 H. 1 D.
- 58 Ein Besuch im Wachsfignrenkabinett der Mme. Toussaud, Elisabeth v. Gushmann, 5 H. 10 D.
- 59 Span'sche Fleggen, Heinrich Jaenisch, 4 H. 2 D.
- 60 Een resolute Person, Heinrich Jaenisch, 3 H. 2 D.
- 61 Een ut Kamerun, Heinrich Jaenisch, 3 H. 3 D.
- 62 Eenn mußt heiraten, Carl Emil, 4 H. 3 D.
- 63 Vergiw uns uns're Schuld, Carl Emil, 3 H., 3 oder 2 D., 1 K.
- 64 Je öller, je dwaßcher, Heinrich Meggers, 5 H. 3 D.
- 65 De Probeermamsell, Heinrich Meggers, 4 H. 4 D.
- 66 De Wunnerdokter, Ernst Dehrlein, 5 H. 2 D.
- 67 Bi de Kortleggersch, Carl Emil, 4 D.
- 68 Schöne Minka, Heinrich Lange, 3 H. 3 D.
- 69 Großvadder Jungmöhl, Carl Emil, 3 H. 2 D.

1346
593

- Nr.
- 70 Weihnachtsabend bi Mudder Drevs, Carl Emil, 3 H. 3 D.
- 71 De Weihnachtsmann, Julius Wichmann, 3 H. 1 D. 2 R.
- 72 Mamsell ehr Schah, Julius Wichmann, 6 H. 2 D
- 73 Pöttfchörn, Julius Wichmann, 3 H. 2 D.
- 74 De Höllenmaschin oder De Burvagt in duzend Aengsten,
Ernst Dehrlein, 6 H. 2 D.
- 75 De Uffohrt in't Oeune oder Wat en Puhgeschäft nich deit,
Carl Emil, 3 H. 3 D.
- 76 Dat Testament, Mar Wulf, 2 H. 2 D.
- 77 De Pensjonär, H. F. Pöhlz, 3 H. 2 D.
- 78 Is Korl een Knickerbüdel? oder Heft Wiken richtig hannel?
Walter Brauns, 3 H. 2 D.
- 79 Dat swatte Schaap, Walter Brauns, 3 H. 1 D.

Plattdütsche Mebeakter

- 1 De Angelbur, Heinrich Meggers, 5 H. 4 D. 2 Aufz.
- 2 De Leev hürt ni nich op, Frih Worms, 5 H. 3 D. 2 Aufz.
- 3 Frih Reuter as Heiratskiffier, Heinrich Lange, 4 H. 4 D. 2 Aufz.
- 4 Op Festung, Ernst Windolff, 9 H. 2 D. 4 Aufz.
- 5 Frih Reuter sien Pulkerabend, Carl Rothenburg, 4 H. 2 D. 4 Aufz.
- 6 De Spöök, Thies Ruge, 7 H. 3 D. 3 Aufz.
- 7 Nich bang! Friedrich Hintmann, 6 H. 2 D. 2 Aufz.
- 8 Een feine Familie, Adolf Giese, 6 H. 6 D. 4 Aufz.
- 9 Dei wohre Leiw, Adalbert Ecke, 4 H. 2 D. 2 Aufz.
- 10 Wenn de Mann nich tau Hus is, Adalbert Ecke, 9 H. 2 D. 2 Aufz.
- 11 Sultan Plumm, J. Wichmann, 5 H. 3 D. 2 Aufz.
- 12 Dei fine Koek, A. Ecke, 5 H. 3 D. 3 Aufz.

Plattdütsche Volkstücker

- 1 Stadtmischen un Buernlüd, Carl Emil, 9 H. 3 D. 3 Aufz.
- 2 Snieder Lehmkuhl sien Wedder-Operstahn, Paul Zoder,
4 H. 5 D. 3 Aufz.

Plattdütsche Singspiele

- 1 Fred'n in Hus, Julius Wichmann, 5 H. 2 D.

Plattdütsche Sessspiele

- 1 Up ewig ungedeckt, historisches Festspiel in 3 Aufzügen.

Plattdütsche Bände

- a) Plattdütscher Humor
 - b) Döntjes un Klönjes
- Dree Hamburger Eenakters, Hans Rogge
 Hamburger Biller, Charly Wittong
 Schosser Pickenpack un annere Soken, Ludwig Jürgens

Rollenbücher zum ermäßigten Preis werden nur in der Zahl der mitspielenden Personen des Stückes nach Ankauf eines Hauptbuches abgegeben.

J. M. Groth, Buchdruckerei, Elmshorn

